

Das Neueste vom

Tennisclub Memmelsdorf e.V.
für den Spaß am Tennis

Ausgabe 10/2020

Tennis macht schlau!

Was wir aktiven Tennisspieler schon immer ahnten, haben kürzlich unsere Jugendlichen im Verein eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Drei von ihnen haben seit einigen Tagen ihr Abi (mit dreifacher Traumnote!!!) in der Tasche. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Freude über den erfolgreichen Werdegang unserer ehemals Jüngsten ist allerdings etwas getrübt durch das Unvermeidliche: Wohl alle drei werden weiterhin Tennis spielen, aber erst einmal zum Studieren wegziehen und unserem Verein in den kommenden Jahren im Damen- und Herrenbereich fehlen.

Natürlich ist sich unsere Vorstandschaft einer regen Fluktuation gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewusst und versucht ständig, durch originelle und zeitgemäße Maßnahmen entgegenzusteuern. Mit unserer Sonderaktion im Corona-Sommer 2020 scheinen wir einen Nerv getroffen zu haben: Bereits über 30 Gäste nutzen unser Angebot und bereichern derzeit unsere schöne Anlage.

Sie kennen nicht alle Ergebnisse des vergangenen Spieltages?
Nach dem Lesen der aktuellen Spielberichte sind auch Sie schlauer!

Mixed 18 : TC Hollfeld

2:4

Zum letzten Heimspiel unserer kurzen Saison traten Felix, Anna, Tereza und Nina an.

Felix konnte gegen seinen starken Gegner leider nicht viel ausrichten. Er kämpfte um jeden Punkt, doch der Hollfelder behielt meistens die Oberhand und gewann deutlich.

Anna auf Position 2 konnte in ihrem letzten Spiel für die Memmelsdorfer Jugendmannschaft gegen eine sichere und schlagkräftige Gegnerin überzeugen. Diesmal gewann sie zur Abwechslung sogar ohne Matchtiebreak mit 6:4 6:3.

Das gleiche Ergebnis erzielte auch Tereza in ihrem Einzel – nur leider in umgedrehter Reihenfolge. Nach einem langen Match mit guten Ballwechsellagen ging die Hollfelderin als Siegerin vom Platz.

Als letztes spielte Nina gegen eine etwa gleich starke Gegnerin. Nina zeigte ihr bestes Tennis und ihr gelang es somit, das Spiel mit 6:3, 6:1 für sich zu entscheiden.

Nachdem wir bereits im Hinspiel gegen Hollfeld verloren hatten, lag unsere Hoffnung darin, mindestens ein Doppel zu gewinnen. Anna und Felix traten gegen zwei starke Jungs an und zeigten, dass man selbst bei einem 1:5 Rückstand noch aufholen kann. Leider wurden die Gegner zunehmend stärker und überzeugten mit starken Aufschlägen sowie Volleys, sodass sich Anna und Felix schließlich mit 5:7 und 1:6 geschlagen geben mussten.

Im zweiten Doppel konnten Tereza und Nina mit einem super Spiel den ersten Satz schnell mit 6:2 für sich entscheiden. Doch dann drehten die Gegner auf und gewannen den zweiten Satz, den wir schon fast als sicheren Sieg für die beiden Mädels geglaubt hätten. Im anschließenden Matchtiebreak wurde hart gekämpft, aber trotzdem verloren Nina und Tereza diesen knapp mit 7:10.

Schade, dass es auch diesmal gegen Hollfeld nicht mit einem Sieg geklappt hat. Trotz allem war es eine schöne Saison mit vielen spannenden und starken Matches!

Ich verabschiede mich hiermit aus der Jugendmannschaft und aus Memmelsdorf. Es hat mir immer großen Spaß gemacht. Wir sehen uns ;)

Anna Broderdörp

Herren I : TC Weiß-Blau Thurnau

2:7



Am Sonntag kam es gegen den TC Thurnau zum Finale um Platz 1 in der Gruppe. Der Favorit aus Thurnau setzte sich am Ende verdient mit 7:2 durch, auch wenn das Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen ist.

In den Einzeln gingen leider 3 von 4 Match Tiebreaks verloren, sodass wir mit 1:5 in die Doppel gingen. Den einzigen Einzelpunkt holte heute mal wieder Adrian. Mit einem konzentrierten Spiel konnte er sich im MT mit 10:7 durchsetzen. Florian, Felix K. und Marius verloren leider alle knapp ihre Spiele im Match Tiebreak. Bene und Felix S. unterlagen nach hartem Kampf in zwei Sätzen.

Unseren zweiten Ehrenpunkt holte das 2er Doppel mit Gunther und Bene Brockard zum 2:7 Endstand.

Alles in allem geht die Niederlage aufgrund des stark aufspielenden Gegners in Ordnung und wir gratulieren dem TC Thurnau zum ersten Platz.

Am Sonntag ist das letzte Saisonspiel auswärts gegen den Tabellenletzten aus Hallstadt.

Felix Schlake

Am letzten Sonntag traten wir eine weite Reise in den nördlichen Frankenwald an, bis nach Ludwigstadt. Dort spielten wir gegen die TeG Rennsteig, die durch die coronabedingten Verschiebungen in unserer Gruppe in der Kreisklasse gelandet war.

Bei sommerlichen Temperaturen stand erst gegen 17.00 Uhr unsere Niederlage fest, da es in Ludwigstadt leider nur zwei Plätze gibt.

Der Start war recht hoffnungsvoll. Niklas gewann auch sein viertes Einzel in dieser Saison (großes Kompliment!!) auf Position zwei. Er zermürbte seinen viel älteren Gegner mit seinen geduldigen, langen Schlägen, wobei dieser immer wieder versuchte, „Winner“ zu setzen, was stets misslang. Im zweiten Satz gab sein Gegner ziemlich entnervt „verletzungsbedingt“ auf.

Martin auf Platz 4 hatte die große Chance, unsere Führung auszubauen. Nach 1:1 Satzausgleich führte er gegen einen jungen Linkshänder im Match-Tiebreak mit 9:7 und hatte zwei Matchbälle. Ja und dann..... Dann machte Martin leider keinen Punkt mehr, jammerschade. Yuri auf Position 6 hatte einen starken Gegner erwischt, der ihm insgesamt nur einen Spielgewinn erlaubte. Also 1:2 nach der ersten Einzelrunde.

Auf Platz 1 hielt Klaus gegen einen jungen, lauf- und spielstarken Spieler des Gegners gut mit, konnte aber die 1:6, 2:6 Niederlage nicht verhindern. Besser machte es Harald auf Platz 3. Er gewann den ersten Satz mit 6:2 und führte im zweiten Satz bereits mit 5:1. Es dauerte aber dann geschätzte 15 Matchbälle, bis Harald zu guter Letzt „den Sack zumachen konnte“, mit 6:2.

Christian auf Position 5 hatte einen laufstarken Gegenüber, der sehr sicher spielte und fast jeden Ball zurückspielte. Nach vielen langen, engen Ballwechseln stand es am Schluss 6:3 und 6:2 für den Gegner und insgesamt 4:2 nach den Einzeln für Rennsteig.

Somit war das Match entschieden, da Martin im Doppel leider nicht zur Verfügung stand und daher ein Doppel kampflos an den Gegner ging. Die beiden restlichen Doppel versuchten nochmal eine Ergebnisverbesserung. Klaus und Harald gelang dies nicht, ihre jungen, gut eingespielten Gegner waren vor allem am Netz sehr stark und gewannen verdient. Spannend ging es beim anderen Doppel zu, hier erreichten Niklas und Christian den Match-Tiebreak. Der verlief ausgeglichen bis zum 8:8, dann machten die Gegner die spielentscheidenden letzten beiden Punkte.

Fazit: Niederlage, wie schon in Sonnefeld wieder zu hoch ausgefallen. Kein Beinbruch, das gute Gegrillte danach bei nettem Gegner hat entschädigt. Somit beendet die zweite Herrentruppe die Saison mit 2:8 Punkten, aber wir sind zufrieden, wir konnten immerhin dem Meister in unserer Gruppe, Hirschaid, die einzige Saisonniederlage zufügen. Für die nächste Saison sind wir zuversichtlich, besser abzuschneiden.

Zum letzten Spiel dieser doch sehr außergewöhnlichen, coronabedingten "Übergangssaison" ging es für uns zum immer wieder emotionalen Derby gegen den TC Bamberg. Die Vorzeichen standen zunächst gar nicht gut, da Torsten höchstens Doppel spielen konnte und el Capitano sich am Mittwoch vor dem Match einen Muskelfaserriss zuzog (warum trainiert er auch mit der Maschine Schmitti...).

Dankenswerterweise konnten unsere Dreissiger uns Doc Tom "leihen", der spontan sofort einsprang. Danke dafür nochmal! Das spricht einfach für den Zusammenhalt in unserem Club.

Für Torsten spielte Alex, für den es auch alles andere als einfach war, das zu organisieren, da seine Tochter in seiner Obhut war. Prima, dass das geklappt hat. Von daher konnten wir mit sechs Recken an den Start gehen. In der ersten Runde spielten unser Einser Andreas (da Florian noch arbeiten musste), Lothar an vier und Doc Tom an sechs.



Lothar und Tom mussten ihren Gegnern knapp den Vortritt lassen, hatten aber dabei auch wirklich harte Nüsse zu knacken, so dass wir 0:2 zurücklagen. Andreas an eins war - wie auch in den letzten Jahren - einfach eine Bank, der seinen Gegner ausguckt und ihn dann nach allen Regeln der Kunst auseinandernimmt. So konnten wir auf 1:2 verkürzen. Florian an zwei, Gunther an drei und Alex an fünf hatten nicht minder schwere Opponenten vor der Flinte. Gunther musste sich nach hartem Kampf im Matchtiebreak geschlagen geben, während Alex seinem Gegner aufzeigte, dass er den Ball immer noch brachial gut trifft, auch ohne viel trainiert zu haben.

Florian an zwei sorgte vermutlich für das kurioseste Match an diesem Tag: nach 0:5 im ersten Satz und 0:3 im zweiten Satz gewann er noch mit 7:6 und 6:3.

Somit stand es 3:3 nach den Einzeln. Der Rest ist schnell erzählt... dank einer sehr klugen Doppelaufstellung (Torsten kam extra dafür noch auf die Anlage) spielten Gunther und Florian im Einser Doppel, Andreas und Lothar im Zweier (eine Paarung, die gefühlt in den letzten dreißig Jahren kein Doppel verloren hat) und das auch schon nominell furchterregende Dreier mit Alex und Torsten.

Es kam genauso wie erhofft. Das Zweier und Dreier ließen ihren Gegnern keine Chance, während das Einser sehr gut aufgelegten Gegnern klar unterlag. Am Ende ein hart umkämpftes, aber verdientes 5:4 und ein wirklich gelungener Saisonabschluss einer wirklich äußerst homogenen Truppe, bei aller Unterschiedlichkeit der einzelnen Charaktere.

Das anschließende gemeinsame Beieinander mit den Jungs vom TC Bamberg war genauso angenehm und harmonisch wie das Umgehen mit- bzw. gegeneinander auf dem Platz!

Florian Walter

Herren 30 : TV Burgebrach

7:2

Am vergangenen Samstag kam es zum zweiten Aufeinandertreffen gegen die Burgebracher Tennismannschaft in dieser Saison.

In der ersten Runde starteten Bernd Fricke, Chris Lang und Martin Smira. Bernd Fricke spielte den ersten Satz, als hätte er in seiner Elternzeit nichts anderes getan als Tennis zu spielen und gewann diesen klar mit 6:0. Im 2. merkte er dann doch die fehlende Kondition, gewann aber trotzdem mit 6:4.

Chris Lang spielte eine konstante sowie souveräne Saison, und gewann verdient mit 6:0 und 6:2. Unser Martin Smira half mal wieder aus, hierfür herzlichen Dank, Martin! Er konnte an diesem Tag nicht zu seinem Spiel finden, trotz kräftiger Unterstützung seiner Tochter am Spielfeldrand. Ergebnis 0:6, 2:6.



Die zweite Runde begann Chris S. mit einem tollen Start und bot Eric Haagen die Stirn. Die entscheidenden Punkte gab er leider ab und somit ging der erste Satz knapp mit 4:6 verloren. Im zweiten Durchgang war die Luft raus und dieser ging glatt nach Burgebrach.

Zu guter Letzt griff Chris Köhler ins Geschehen ein. Dieser konnte an vergangene Spieltage spielerisch nicht anknüpfen und tat sich extrem schwer. Vor 3 Wochen noch war das Ergebnis gegen den selben Burgebracher Gegner mit 6:1 und 6:0 klar und deutlich. Seine Mannschaftskameraden kamen zur rechten Zeit und waren mit Rat und Tat zur Stelle. So konnte Chris einen Satzball abwehren und den Satz im Tiebreak für sich entscheiden. Im zweiten Satz ging es dann ein bisschen lockerer von der Hand und der Sieg war perfekt.

Somit stand es nach den Einzeln 4:2 für die Heimmannschaft - ein Doppelsieg musste her. So stellten wir dann auch auf, nämlich unser 3er Gewinn-Doppel mit Bernd Fricke und Chris Lang, die dann auch zurecht ihre Gegner mit 6:1 und 6:0 vom Platz schickten. Im Zweier-Doppel traten Chris Schöfer und Harald Thun an, der ebenfalls aushalf. Auch diese zwei spielten ein tolles Doppel und rangen ihre Gegner mit 7:5 und 6:2 nieder. Das Einser-Doppel spielten Chris Esser und Chris

Köhler. Nach anfänglichen Schwierigkeiten lief es von Mal zu Mal besser und so konnten wir auch dieses Doppel mit 7:6 und 6:4 für uns entscheiden. Wann haben die 30er das letzte Mal drei Doppel gewonnen? Ich kann mich nicht erinnern...

Somit konnten wir die Burgebracher mit 7:2 besiegen und freuen uns nächsten Samstag auf die Revanche gegen Kirchehrenbach (haben wir 4:5 verloren) auf dem heimischen Platz.

Vielen Dank an die tolle Teamleistung, besonders an Martin Smira und Harald Thun, die ausgeholfen haben.

Euer Christian Köhler

Knaben 14 : TC Veste Coburg

2:4

Am letzten Samstag begrüßte die U 14 Mannschaft den TC Veste Coburg in Memmelsdorf. Die Coburger sind ja wie allgemein bekannt harte Nüsse. Doch dieses Mal wurden unsere Erwartungen leider auch in einigen anderen Aspekten deutlich übertroffen.

Sven Broderdörb an 1 hatte einen jüngeren, aber starken Gegner (LK 20), der nicht nur spielerisch, sondern auch in Punkto Ehrgeiz auf gutem Niveau war. Den Zuschauern wurden schöne Ballwechsel geboten. Sven versuchte immer wieder sein Spiel zu gewinnen, dennoch musste er sich letztlich mit einem Ergebnis von 0:6 und 1:6 geschlagen geben. Kopf hoch Sven, gut gekämpft und alles richtig gemacht.

Philipp Hässler, der an diesem Tag an Position 2 spielen durfte, brachte seinen Gegner sichtlich an seine Grenzen. Durch spielerisches und läuferisches Können schaffte Philipp es, sich im weiteren Matchverlauf zu behaupten. Dabei entfachte sich zwischen dem Coburger Spieler und dessen Vater, dem Coburger Trainer, ein lautstarker Dialog. Mehrmals musste zur Ordnung und Ruhe aufgefordert werden. Als der Trainer schließlich den Platz verließ, kehrte endlich Ruhe ein. Das Match mit 4:6 und 4:6 ging letztlich an den Coburger Spieler.

Philipp, ich hoffe du hast trotzdem wieder Lust auf Tennis bekommen, denn du kannst es noch und hast wirklich sehr gut gespielt. Trotz Niederlage Gratulation! Bei diesem Spektakel die Nerven zu behalten, alleine das war schon eine Leistung.

Johannes Aßmann an Position 4 hatte dagegen zum Glück einen sympathischen und ruhigen Gegner. Leider war der Coburger Spieler Johannes altersmäßig und spielerisch überlegen. Dennoch sah man deutlich, dass unser Johannes sich im Laufe dieser Saison sehr schön entwickelt hat. Viele schöne Ballwechsel von Johannes konnten wir im Laufe des Matches verfolgen. Das Ergebnis: 1:6 und 2:6. Johannes, gut gespielt und weiter so!

Zum Schluss der Einzel spielte Leon Hässler an Nummer 3. Er hatte einen jüngeren Gegner, der sich aber als Speedy Conzales, die schnellste Maus von Coburg, entpuppte. Der kleine Kerl konnte auch ziemlich gut Tennis spielen. Das Match begann erst ganz harmlos, doch dann ging Leon schon bald in Führung. Er spielte konzentriert und ließ sich von den lautstarken Bemerkungen seines Gegners nicht beeindrucken. Im Verlauf des ersten Satzes allerdings fing der Gegner an, nach jedem verlorenen Spielwechsel seinen Schläger auf dem Boden zu schmeißen und seinen Frust allen Zuschauern zu präsentieren. Nach gefühlten 20 Schläger-Attacken habe ich aufgehört zu zählen und nur noch abgewartet, wie die Eltern aus Coburg reagieren. Der erste Satz ging eindeutig an Leon mit einem Spielstand von 6:3.

Nun begann der zweite Satz und hier bot sich nach jedem Fehler des Schreihalses oder Punkt von Leon ein Schauspiel ohne Worte. Bei einem Spielstand von 2:0 für Leon hat der einsichtige Trainer der Coburger das Match schließlich abgebrochen. Denn der Spieler amüsierte mittlerweile die ganze Anlage in Memmelsdorf.

Sorry, Leon! Ich hoffe beim nächsten Mal bekommst du wieder einen sportlichen Gegner. Du hast trotzdem konzentriert gespielt, soweit es halt ging. Gratulation zum Sieg!

Das 1-er Doppel wurde gespielt von Sven und Johannes A. Die Gegner haben sich mit der Nummer eins und ihrem fünften Mannschaft-Spieler aufgestellt. Es waren schöne Ballwechsel zu beobachten und insgesamt gesehen im Vergleich zu den anderen Matches eher ein ruhiges Spiel. Obwohl hier auch mehrmals der Trainer von Coburg und die Eltern zur Ruhe gebeten wurden. Ergebnis: 2:6 und 1:6 für Coburg.

Im 2-er Doppel spielten die Hässler Brothers. Leon und sein größerer Bruder Philipp harmonierten gut miteinander. So gewannen sie auch klar und deutlich ihren ersten Satz mit 6:2. Schöne, spannende Ballwechsel folgten und jeder der Mannschaften übernahm mal kurzzeitig die Führung. Im zweiten Satz verloren sie allerdings in jedem Spiel sehr knapp und das Ergebnis war 1:6. Somit musste der Match-Tiebreak entscheiden. Die Brüder kämpften sich mit 11:9 zum Sieg.

Glückwunsch zum Erfolg! Gut gekämpft, Jungs.

Der Gesamtsieg ging somit an Coburg mit 4:2.



Ivonne Hässler

Die Heimspiele am kommenden Wochenende:

Freitag	16 Uhr	U 12	gegen	TV Burgebrach
Samstag	9 Uhr	Knaben 14	gegen	TSV Melkendorf
Samstag	14 Uhr	Herren 30	gegen	TSV Kirchehrenbach

Unsere Mannschaften freuen sich über viele Zuschauer!



Wir bitten unsere Club-Mitglieder, die Werbepartner des Vereins bei eigenen Einkäufen und dem Konsum von Dienstleistungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit aus dem Verteiler abmelden. Hierzu bitte unter einfach kurz mit dem Betreff "Abmelden" auf diese Mail antworten.

Sie können versichert sein, dass wir Ihre Daten vertraulich behandeln und nicht gegen Ihren Willen an Dritte weitergeben.